

Rauchstr. 43/44, sind weiter ausgebaut worden und mit den technisch neuesten Maschinen ausgestattet; sie beschäftigen sich hauptsächlich mit der Neuanfertigung von Masch. und Maschinenteilen, leichten und schweren Schmiedestücken, sowie mit der Ausführung von Reparatur an Masch. aller Art. Die Ges. konnte 1909 ihren Bohrpark in Deutschland nicht vollständig beschäftigen, auch hatte sie bei ihren deutschen Bohrbetrieben mit Gebirgsschwierigkeiten zu kämpfen, deren Überwindung der Ges. schwere materielle Schädigungen zufügte; daher Unterbilanz 1909 M. 358 529. Die Ges. ist bei dem Erdölwerke Nordwest beteiligt, das bereits mit 2 Bohrungen fündig wurde.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. vom 3./4. 1907 um M. 350 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den alten Aktionären 1:1 zu 110% plus 2½% für Stempel etc. Die neuen Mittel dienen zur Vergrößerung des Bohrparks u. zum Ausbau der Werkstätten.

Hypotheken: M. 90 000, ferner M. 200 000 als Kautionshypoth. eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Fabrikanlage 212 530, Masch., Apparate u. Werkzeug 396 703, Inventar 8138, Rohmaterial u. halbf. Arbeiten 4428, Diamanten 28 000, Kassa 1181, Debit. 223 785, Effekten 139 500, Kaut. 200 000, R.-F. 2495, Verlust 331 680. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 90 000, Kaut.-Hypoth. 200 000, Bankschulden 239 068, Kredit. 119 638, unerhob. Div. 900, Accepte 198 838. Sa. M. 1 548 445.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 73 263, Unk. 89 485, Zs. 26 467, Löhne 23 743, Zoll- u. Transportkosten 941, Bohrbetrieb 80 601, Effekten 95 398. — Kredit: Fabrikation 31 372, R.-F. 26 848, do. Übertrag 26 848. Verlust 331 680. Sa. M. 389 901.

Dividenden: 1905: 0% (Baujahr); 1906: 15%; 1907—1909: 0, 0, 0%.

Direktion: Bohr.-Ing. Armin Zimmermann, Berg.-Ing. Hermann Simon (a. A.-R. del.).

Aufsichtsrat: Rentier Ad. Schultze, Werder a. H.; Fabrikbes. Rich. Schulze, Nordhausen; W. A. Closs, Lübeck. **Prokurist:** F. Schmoldt.

Montan- u. Terrain-Akt.-Ges. in Berlin,

Berlin W. 8, Charlottenstr. 58.

Gegründet: 30./3. 1908; eingetr. 22./4. 1908. Gründer: Ing Ludwig Kaatzer, Aachen; Rentier Wilh. Röber, Karlshorst; Kaufm. Alb. Heye, Berlin; Kaufm. Fritz Storbeck, Gross-Lichterfelde; Privatier Herm. Ehrlich, München. Statutänd. 27./6. 1908.

Zweck: Errichtung u. Betrieb montanindustrieller Unternehmungen, ferner Ankauf u. Verkauf von Kuxen, Aktien, Anteilen u. Oblig. solcher Werke oder Unternehmungen sowie verwandte Geschäfte, ferner Ausführung von Tiefbohrungen auf fremde u. eigene Rechnung, Erwerb u. Veräusserung sowie An- u. Verkaufsvermittlungen von Liegenschaften, Verwertung durch Verkauf, Aufteilung oder Bewirtschaftung sowie Betrieb aller hierzu geeigneten Anlagen; Betrieb von Handels- u. Bankgeschäften.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Kassa 336, Effekten 21 645, Bohrtürme u. Nebengelände 42 593, Masch. u. Bohraparate 75 114, Werkzeug u. Geräte 24 600, Röhren u. Gestänge 61 034, Inventar 927, Debit. 75 224, Verlust 40 783. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 103 872 Akzepte 38 389. Sa. M. 342 261.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 19 347, Frachten u. Transport 4259, Gen.-Unk. 15 203, Löhne 58 964, Abschreib. 23 140. — Kredit: Betriebs-Kto 80 131, Verlustvortrag 40 783. Sa. M. 120 915. **Dividenden 1908/09—1909/10:** 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Wilh. Kaatzer, Friedenau. **Aufsichtsrat:** Vors. Buchdruckereibesitzer v. Prollius, Charlottenburg; Verlagsbuchhändler Carl Albrecht Patzig, München; Diedrich Graf von der Recke-Volmerstein, Friedrichswalde-Ludwigshof.

Hessisch-Rheinischer Bergbau-Verein in Berlin,

Wilhelmstrasse 46/47.

Gegründet: 26./3. 1874. Rekonstruiert 1880. Letzte Statutänd. 2./6., 4./12. 1897 u. 20./12. 1898, an welchem Tage auch beschlossen wurde, den Sitz der Ges. von Giessen nach Berlin zu verlegen. **Zweck:** Erwerbung, Ausbeutung, Verwertung und Verkauf von Bergwerken und Steinbrüchen, Errichtung u. Betrieb von Fabriken zur Verwertung gewonnener Bergprodukte.

Die G.-V. v. 24./2. 1904 beschloss Verkauf der der Ges. gehörigen Grube Braunkohlen-grube u. Brikettfabrik Friedrich bei Hungen für M. 625 000 an die Firma Stein & Co. in Cassel, jetzt in Frankf. a. M. Der Kaufpreis schloss M. 1 668 223 Verlust in sich, der sich unter Hinzurechnung der bisherigen Betriebsverluste u. Abschreib. Ende Juni 1905 auf zus. M. 1 973 369 erhöhte u. der am 1./7. 1910 M. 1 975 619 betrug, mithin ist der grösste Teil des A.-K. von nom. M. 2 953 000 als verloren anzusehen. Im Geschäftsjahre 1907/08 konnten die Steinbruchbesitzungen bei Linz a. R. mit einem den Buchwert von M. 84 000 übersteigenden Erlöse an den bisherigen Pächter verkauft werden, desgl. ist die Eisensteingrube Nordstern in Oberhessen abgestossen worden. Der Erlös reichte aus, um die noch schweb. Akzeptverbindlichkeiten u. darauf ruhenden Zs. zu tilgen. Die Verwalt. bleibt bemüht, nun